



## Am Montag im Kantonsrat

Zürich, 15.08.2025

### **Vorschau auf die Kantonsratssitzung vom Montag, 18. August 2025**

Fokusthema: **Gesundheit**

*Der Zürcher Kantonsrat erhält zum Auftakt der ersten Sitzung nach den Sommerferien drei neue Mitglieder. Nach sechs Wahlgeschäften steht die unumstrittene Abschreibung von drei Vorstössen auf der Traktandenliste. In der verbleibenden Sitzungszeit wird sich der Rat mit Vorstössen befassen, welche die Gesundheitsdirektion betreffen.*

#### **Postulate zu Gesundheitsthemen sollen als erledigt abgeschrieben werden**

Keine lange Debatte dürfte am Montag die Abschreibung von drei Postulaten zu Gesundheitsthemen auslösen. Ein Postulat als erledigt abzuschreiben bildet den finalen Akt auf der Reise dieser Vorstossart. Der Kantonsrat nimmt damit den mit dem Postulat vom Regierungsrat geforderten Bericht zur Kenntnis. Die Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit (KSSG) beantragt dem Kantonsrat einstimmig, alle drei Postulate als erledigt abzuschreiben. Das erste traktandierte Postulat stammt von der FDP. Damit wurde der Regierungsrat gebeten darzulegen, wie er die nationale Digitalisierungsstrategie im Zürcher Gesundheitswesen umsetzen will ([KR-Nr. 235/2022](#)). Die KSSG hat den ausführlichen Bericht des Regierungsrates, der die vielen Themen und Anspruchsgruppen im e-Health Bereich aufzeigt, wohlwollend zur Kenntnis genommen. Aus den Reihen von GLP, SP und Mitte stammt das dringliche Postulat betreffend «Administrativaufwand für Ärzte reduzieren dank Digitalisierung», mit dem der Regierungsrat gebeten wurde, darzulegen, wie die digitale Übernahme von Daten von Dritten in die Patientendossiers zeitnah und effizient bewerkstelligt werden kann und welche Anreize den Gesundheitsinstitutionen und medizinischen Leistungserbringern geboten werden können, damit diese ihre Dossiers digitalisieren und anderen Leistungserbringern elektronisch zur Verfügung stellen ([KR-Nr. 175/2024](#)). Die KSSG hat sich für den umfassenden Bericht des Regierungsrates bedankt, jedoch mit einer gewissen Ernüchterung zur Kenntnis genommen, dass dem Ziel des Postulats nicht Folge geleistet werden konnte. Mit dem Postulat von FDP, SP, GLP, Grünen, Mitte, EVP und AL betreffend «Bedarfsgerechte individuelle Prämienverbilligung (IPV)» wurde der Regierungsrat eingeladen, aufzuzeigen, wie der Antragsprozess für die IPV vereinfacht und die Planungssicherheit für potenzielle Bezügerinnen und Bezüger erhöht werden kann ([KR-Nr. 422/2023](#)). Die KSSG hat den ausführlichen Bericht des Regierungsrates begrüsst, welcher aufzeigt, wie es zu diesem System gekommen ist, wo dessen Stärken und Schwächen liegen und welche Massnahmen eingeleitet werden müssen, um eine höhere Bedarfsgerechtigkeit zu erzielen.

KSSG-Präsident: Andreas Daurù (SP, Winterthur), 079 360 48 64

#### **Vorstösse zu Mandaten, Spitalverbund, Kispi, Krankenkasse, Geschlechtsidentität, Entflechtung**

Bis zum Sitzungsende wird sich der Kantonsrat mit Vorstössen befassen, welche die Gesundheitsdirektion betreffen. Keinen Entscheid wird der Kantonsrat zur Interpellation von Isabel Bartal betreffend «Aktuelles und designiertes Doppelmandat des Präsidenten des Spitalrats» fällen ([KR-Nr. 210/2023](#)). Die SP-Kantonsrätin hat verschiedene Fragen in Zusammenhang mit den Mandaten des Spitalratspräsidenten André Zemp gestellt. Mit der Diskussion im Rat über die Antworten der Regierung ist das Geschäft erledigt.

Indes muss das Parlament bei den drei nachfolgend traktandierten Motionen darüber entscheiden, ob es diese dem Regierungsrat überweisen will. SP-Kantonsrätin Pia Ackermann verlangt eine gesetzliche Grundlage für einen Zürcher Spitalverbund ([KR-Nr. 159/2024](#)). SP-Kantonsrätin Sibylle

Marti möchte den Regierungsrat beauftragen, die notwendigen Verhandlungen sowie rechtlichen und finanziellen Massnahmen zu ergreifen, damit das Kinderspital Zürich in kantonale Trägerschaft übergehen kann ([KR-Nr. 160/2024](#)). Jeannette Büsser, Kantonsrätin der Grünen, fordert die Schaffung einer öffentlich-rechtlichen Krankenkasse durch den Kanton Zürich ([KR-Nr. 168/2024](#)). Der Regierungsrat beantragt, die drei Motionen abzulehnen.

Entgegennehmen will die Regierung hingegen zwei Postulate. EDU-Kantonsrat Roger Cadonau möchte den Regierungsrat bitten, aufzuzeigen, wie die Aufklärung und die Begleitung von Jugendlichen, die mit Fragen der Geschlechtsidentität zu kämpfen haben, umgesetzt werden und welche Möglichkeiten bestehen, um irreversible Eingriffe bis zur Volljährigkeit der Betroffenen zu verhindern ([KR-Nr. 173/2024](#)). Und FDP-Kantonsrätin Raffaella Fehr möchte vom Regierungsrat wissen, wie die Rollen der Kantonsregierung im Gesundheitswesen entflochten werden können ([KR-Nr. 209/2024](#)). Weil die SP beide Vorstösse ablehnt, entscheidet der Rat erst nach einer Diskussion über eine Überweisung an den Regierungsrat.

Isabel Bartal (SP, Eglisau), 079 400 43 49  
Pia Ackermann (SP, Zürich), 079 774 22 33  
Sibylle Marti (SP, Zürich), 078 850 83 19  
Jeannette Büsser (Grüne, Zürich), 077 255 27 56  
Roger Cadonau (EDU, Wetzikon), 079 358 14 06  
Raffaella Fehr (FDP, Volketswil), 079 210 21 61

#### **Personelles:**

Mit dem Start nach der Sommerpause treten am Montag drei neue Mitglieder in den Kantonsrat ein. Auf Andrew Katumba folgt die 44-jährige Betriebsökonomin Marion Schmid (SP, Zürich) (KR-Nr. 3/2025). Für Hannah Pfalzgraf kommt der 47-jährige Marketingfachmann Roger Schmutz (SP, Wettswil am Albis) (KR-Nr. 232/2025). Und Beat Bloch wird durch die 48-jährige Kommunikationsbeauftragte Sabine Arnold (Grüne, Zürich) (KR-Nr. 200/2025) ersetzt. Aufgrund der Neueintritte kommt es zu Verschiebungen innerhalb der Kommissionen. Die Interfraktionelle Konferenz (IFK) schlägt Marion Schmid als Ersatz für Christoph Fischbach in der ABG vor ([KR-Nr. 189/2025](#)). Priska Hänni (Die Mitte, Regensdorf) soll anstelle von Alexia Bischof Einsitz in die FIKO ([KR-Nr. 191/2025](#)) nehmen, während Jeannette Wibmer (Die Mitte, Laufen Uhwiesen) Hännis Sitz in der JUKO übernimmt ([KR-Nr. 192/2025](#)). Roger Schmutz ersetzt Andrew Katumba in der KPB ([KR-Nr. 203/2025](#)). Christoph Fischbach (SP, Kloten) wird neu anstelle von Hannah Pfalzgraf Mitglied der FIKO sein ([KR-Nr. 204/2025](#)). Und Silvia Rigoni (Grüne, Zürich) erbt Beat Blochs Sitz in der AWU ([KR-Nr. 217/2025](#)). Die Wahlvorschläge der IFK sind unumstritten.

IFK-Präsident: Markus Schaaf (EVP, Zell), 078 707 00 66

*Diese Vorschau bietet einen Überblick über die Traktanden, die voraussichtlich behandelt werden. Alle weiteren Verhandlungsgegenstände sind auf der [Traktandenliste](#) aufgeführt.*

Allgemeine Auskünfte zur Sitzung des Kantonsrates geben:  
Beat Habegger, Kantonsratspräsident, 076 383 82 35  
Ronny Nicolussi, Medienbeauftragter, 043 259 20 12